

Pancr. O allerliebste  
süße Honigworte!

Joc. (O der alte Thor  
macht mich lachen.)

Pancr. Nun höre einmal:  
So bald meine Tochter weggereiset ist, so will ich mir auch  
für meinen eigenen Leib ein Vergnügen aussuchen.

Joc. Das ist, ich will dich heyrathen. Nun hab ich dir's gesagt.  
Hoho! Sie wollen mich heyrathen? Sie scherzen mit ihrer Dis-  
nerin.

Pancr. Ich scherze nicht,  
mein Kind. O daß du wissen möchtest,  
wie mir's um deinetwillen so wehe ist.

Joc. (Und wenn du wüßtest,  
daß ich kein Mädgen bin.)

Pancr. Ich werde aus Liebe für dich sterben. Es wird mir wirklich schon  
ohnmächtig.

Joc. Allein was ist zu thun? es bleibt dabei; ich heyrathe dich.  
Gut;

Allein was sagen sie von der Ungleichheit unsers Standes?

Pancr. O die Liebe  
wird schon alles gleich machen.

Joc. Was werden aber die Leute dazu sagen?

Pancr. Laßt sie sagen was sie wollen,  
ich will den Leuten zu Liebe nicht crepiren?

### A R I A.

Wenn ich dein Gemahl seyn werde,  
so will ich immer um dich schweben  
des Abends, bey Nacht und bey Tage,  
und werde verliebt zu dir sagen:  
Komm doch her mein Sandringen,  
wir wollen einander liebkosen.  
Ach! ich kan mich selbst nicht recht erklären.

© 3

Und